

Saale-Zeitung.

Dreißigster Jahrgang.

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., vierteljährlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen. Nr. 5882 des amtl. Zeit.-Verz. Für die Redaktion verantwortlich: Hans Paulus in Halle. [Brennereiverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc. Aufschlag-Nr. 176.]

Anzeigen werden die Spalte über deren Raum mit 20 Pfg. für jede Zeile mit 16 Pfg. berechnet und in der Expedition, von welcher Anzeigenschriften und -kosten Anzeigen-Expeditionen angenommen. Bekleben die Zeile 60 Pfg. Erhöht wöchentlich zweimal; Sonntag und Montag einmal, sonst zweimal täglich. [Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 2.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 2. Januar.

1896.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für das laufende Vierteljahr werden von allen Reichspostämtern, in Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabestellen, mannsgefezt angenommen. Die Expedition.

Zum englisch-amerikanischen Streit.

Unverkennbar ist in dem Streit zwischen England und den Vereinigten Staaten, den die formlose Politik des Präsidenten Cleveland herauszufordern hat, eine Art von Wasserfluth eingetreten, der zu dem Schluss berechtigt, daß die Angelegenheit zu einer friedlichen Erledigung kommen wird. Der finanzielle Krieg, den das überraschende Vorgehen der amerikanischen Dinge-Politiker zur Folge gehabt hat, scheint die Neigung zu haben, die Vereinigten Staaten haben mit finanziellen Mitteln zu kämpfen. Bisher sind Versuche, bei europäischen Schwächen eine Anleihe aufzubringen, nicht erfolgreich gewesen. Diese Finanzlemme dürfte auch das Ubrige dazu beitragen, die Amerikaner zu einem Rückzug zu bewegen. Bei dieser Sachlage ist die Ansammlung eines Mannes bemerkenswerth, der als Kenner des Völkerrechts und der diplomatischen Verhältnisse sich eines wohlgegründeten Rufes erfreut. Kein anderer als Heinrich Geffken, der Mitarbeiter weiland Kaiser Friedrich's III. warnt in einem Aufsatz in der Wiener Zeitschrift, "Die Zeit" davon, den Ernst der Lage zu verkennen. Er vertritt darin die Ansicht, daß nach der ganzen Entwicklung des Verhältnisses zwischen England und den Vereinigten Staaten ein kriegerischer Konflikt nicht außer dem Bereiche der Möglichkeit liegt. Die Prästition Cleveland's, die Grenze zwischen Venezuela und England durch eine einseitig ernannte Kommission der Vereinigten Staaten festzustellen, übersteigt nach der Ansicht Geffken's alles Maß. Sie wird nur verständlich als ein gigantisches Wahnmoment. Vor sechs Jahren schrieb Torqueville, die Vereinigten Staaten bildeten eine merkwürdige Mischung davon, daß eine Demokratie nie Mäßigkeit in ihren auswärtigen Beziehungen zeigte. Heute würde er diese Ansicht nicht mehr aufstellen; denn Polit ist in Nordamerika längst zum Geschäft geworden. Der Name "Politician" gilt für ein Schimpfwort in der guten Gesellschaft. Der Anfang dieser Wendung liegt in dem Worte Jackson's: "Die Weite gehört dem Sieger", jeder neue Präsident legt alle von seinem Vorgänger ernannten Beamten ab und ersetzt dieselben durch seine Anhänger, je nach ihrem Verdienst um seine Wahl, gleich ob sie befähigt für ihre Stellung sind oder nicht. Aber damit sind die Mitglieder des Kongresses nicht zufrieden, sie brauchen ihre Macht nur zur Ausnützung für sich und ihre Partei. Man braucht nur an die unheimlichen Silbergeetze zu erinnern (Bland and Sherman Acts), die dem Lande Hunderte von Millionen gekostet, welche lediglich in die Taschen der Milionäre geflossen sind. Ein solches Manöver im größten Stille ist die Cleveland'sche Politik. Die Venezuela-Frage ist lediglich Vorwand, es handelt sich eigentlich um Kanada, das die amerikanischen Politiker und Großkapitalisten für sich auszusuchen wollen, wie die sogenannten Carpelbagger's es früher mit den Südstaaten nach Vernichtung des Sezessionskrieges gesah. Daß die Kanadier nichts von der Invasion wissen wollen, namentlich nicht die Milion französischen Kanadier, die sich jetzt wohl überlegen erkennen, ist ihnen gewissenlos Politikern schon gleichgültig, wie, daß sie ihrem eigenen Handel und Verkehr unerschütterlichen Schaden zufügen, sie können nur den klügsten Vorbehalt, der ihnen aus der Erörterung Kanadas zuwenden soll. Was sie nur nicht wollen, ist daß Cleveland vornehmlich von seinem Verhoff prozess, und deshalb will sich der Senat die Kontrolle über die Grenzkommission sichern. Aber die Frage ist, ob Amerika's Mittel reichen, um sich den Sieg zu sichern? Es wird durch Ausgabe von Kaperbriefen, da es der Pariser Sezessionsdeklaration von 1866 nicht beigetreten ist, gewiß dem englischen Handel großen Schaden thun; aber die englische Kriegsflotte ist der amerikanischen so unendlich überlegen, daß es dieselbe in kurzer Zeit von der See wegzeln kann und geführt auf diese Lebermacht wird es auch England nicht schwer fallen, 50,000 Mann nach Kanada zu werfen. Freiwillige werden zwar zu vielen Tausenden sich in den Vereinigten Staaten stellen, aber diese sind unbeschränkt und Kanonen stampft man eben so wenig aus der Erde wie Freigaten, kurz es wird ein Krieg werden, dessen Ausgang sich schwer berechnen läßt, der aber die Weltlage jedenfalls vollständig ändert; vor allem wird England nicht verstehen, für sich die Folgen daraus zu ziehen, daß England in schwerem Kampf begriffen ist. Indes Krieg giebt es trotz aller wohlwollenden Redner, wie St. Vahrad und Sir Michael Beach, denn England kann, ohne sich aufzugeben, sich nicht den Forderungen, Amerika's unterwerfen, und nicht bloß Cleveland, sondern die Drahtzieher im Kongress würden nicht nur alle Vortheile auch verlieren, die ihnen die Anschlagung Kanadas bringen soll, sondern sich unerbittlich lächerlich machen, wenn sie ihre völlerrechtswidrigen Pläne aufgeben. Das Jahr 1896 wird ein Kriegsjahr werden, wie es die Welt lange nicht gesehen hat.

Furcht vor der Ungeheuerlichkeit eines Krieges, der mit allen Werkzeugen der neuen Kriegstechnik für Massenmord und Zerstörung geführt wird. Dieser Tage ging durch die Presse eine Mittheilung des großen Erfinders Edison; er soll gebröht haben, im Interesse Amerikas suchte der Kriegstechnik konstruieren zu wollen. Man kann die Drohungen für Ausgeburt der Phantasie halten, das eine steht aber fest: schon heute hat die Wissenschaft die Zerstörungsmittel so gewaltig vervollkommen, daß auch den größten Fanatiker des Krieges ein Schaudern überkommen muß, wenn er an die Verheerungen und Zerstörungen eines kriegerischen Zusammenstoßes zwischen zwei großen Nationen denkt. Hoffen wir, daß die Prophezeiung Geffken's, das Jahr 1896 werde ein Kriegsjahr sein, sich als trügerische Weissagung herausstelle.

Deutsches Reich.

Konervative. Die unruhige Bewegung innerhalb der konservativen Partei dauert fort; sie ist ersichtlich durch die Verfassung des Frhrn. v. Hammerstein und die Möglichkeiten, welche sich an dieses Ereigniß anknüpfen, noch verstärkt worden. Das "Voll" wird von der "Konk. Korresp.", heimlichste Verdrängungsversuche gegen die konservative Partei beschuldigt; das Fraktionsorgan erklärt: "Heute zu Tage mißt kein Konservativer mehr dem "Voll" die Verdrehung bei, in Parteiangelegenheiten mitzusprechen; man weiß eben, daß das "Voll" nicht konservative, sondern demokratisch-christlich-soziale Ziele verfolgt." — Der "Reichsbote" schreibt, nachdem er von neuem herangezogen, daß keine Partei dagegen gesichert ist, in ihren Reihen unruhigere Personen zu finden: Sollte sich aber herausstellen, was liberale Blätter behaupten, daß Mitglieder der konservativen Partei die Verbrechen von Hammerstein's schon längere Zeit bekannt waren, ohne daß sie ein Einschreiten gegen ihn herbeiführten, so würde die Partei mit diesen Herren in ein strenges Gericht gehen müssen, um zu unteruchen, inwieweit ihnen dabei eine Schuld beizumessen ist. Erweit sich durch den Prozess heraus, daß irgend jemand eine Schuld trifft, so muß dieselbe gerigt und gestraft werden. Wie groß die Erregung über die Sache in konservativen Kreisen darüber ist, geht daraus hervor, daß in einer uns heute zugegangenen Zuschrift die Einberufung eines konservativen Parteitages zur Untersuchung der Schuldfrage verlangt wird. Wir sind aber der Meinung, daß ein Parteitag gar nicht nöthig ist, eine solche Untersuchung zu führen und die Frage zu entscheiden. Das muß nun der Gerichtsverhandlung überlassen bleiben. Wir können deshalb nicht mit dem gemachten Vorhabe übereinstimmen; wohl aber sind wir darin mit dem Einfender einverstanden und haben das früher wiederholt ausgesprochen, daß die Sache sehr ernst genommen werden und der Welt der Beweis geliefert werden muß, daß der Schluß der konservativen Partei rein und ungetrübt ist. Und wenn sie noch so schuldig ist an dem, was d. Hammerstein verbrochen hat, so muß sie es doch als einen tiefen Schmerz und ein hohes Uebel empfinden, daß so etwas in ihrer Mitte vorkommen konnte, und sie antreiben, zu unteruchen, ob auch der rechte sittliche Ernst in ihrer Mitte waltet und sich von neuem zu erneuern, um auf die Höhe zu steigen, auf der eine konservative Partei bestehen muß. — Wir sind für die von uns vorher schon erwähnte Frage, daß sie aus dieser traurigen Affäre, in welche sie ein solches Mitglied geführt hat, rein und schuldig hervorgehe; es darf keine dunkle Seite bleiben.

Das ist vom "Reichsbote" ganz vernünftig gesprochen.

Koloniales.

Die Produkte aus unseren Kolonien sind vor einigen Tagen in der Deutschen Kolonialzeitung der Gegenstand einer ausgedehnten Untersuchung gewesen, die sich auf die deutschen Abnehmer erstreckte. Die Kopa und die Palmkerne, die von hier hauptsächlich im Werthe von 1 1/2 Millionen Mark eingeführt werden, werden an die hamburger Kommissionshäuser oder direkt an die Delmühlen (wie die Hamburger) verkauft. Kauffahrt im Werthe von 1 1/2 Millionen Mark dürfte vollständig in Deutschland verarbeitet werden, während ein Theil der Kopa nach Russland weitergeht. Im Jahre 1894 kamen aus den deutschen Kolonien 2644 Centner Tabak. Den besten Durchschnittspreis erzielte der Süßstabak mit durchschnittlich 300 Mk. für den Doppelcentner, während der Kameruntabak mit ca. 146 Mk. und der ostafrikanische mit ca. 51 Mk. bewertet wurden. Der Kameruntabak ist vorzugsweise von P. Wäde in Hamburg verarbeitet worden. Der Neuguineatabak ist in Holland verkauft worden. Das ostafrikanische Eisenblei geht zum größten Theil nach England und Indien; im Jahre 1894 bezifferte sich die Einfuhr von Elefantenzähnen und Eisenblei nach Hamburg auf 264,460 Mk. aus Deutsch-Südafrika und auf 4420 Mk. aus Deutsch-Ostafrika. Die Einfuhr von Nughörnern repräsentirt im Jahre 1894 einen Werth von 46,000 Mk. Das Calophyllum aus Neuguinea hat sich als Wädelholz von hohem Werthe in einer Reihe von Ausstattungen (auch im deutschen Reichstag) ein Zimmer mit diesem Holz ausgestattet worden) vorzüglich bewährt. Der Kameruntabak wurde im Jahre 1894 im Werthe von 662 Centnern im Werthe von 30,000 Mk. eingeführt. Mit dessen Verarbeitung haben sich hauptsächlich die Firmen König & Vauhard in Altona-Ottensen und Th. Hildebrand & Sohn in Berlin befaßt. Aus Kamerun und Ostafrika sind Raffees eingeführt, zusammen etwa 500 Ctr., der recht günstig bewertet wurde. Die Baumwolle aus Neuguinea, die sehr hoch bewertet wird, ist in Liverpool aus den Markt gebracht, da in Deutschland die Spinnereien nicht für die hochfeinen Garne eingerichtet sind, für die diese Baumwolle Verwendung findet. Von neuem Produkten ist noch die bei Kitopen in Ostafrika geerntete Vanille erwähnenswerth, die großen Beifall gefunden hat. Kolonialische werden aus Kamerun und Togo importirt, Schildpatt, Stemmisse, Burgoenscheln

aus der Süße, woher auch kleinere Mengen von Persischalm kommen.

Zur Silberkränze.

Nach der von dem amerikanischen Münzdirektor aufgestellten Statistik sind 1894 auf der ganzen Erde ca. 5,2 Millionen kg Silber und zwar zu 2/3 in Nord- und Südamerika produziert worden. Davon wurden 1,2 Millionen kg von Britisch-Indien und weitere 1,9 Millionen von den anderen ostasiatischen Staaten, China, Japan usw., d. h. zusammen doppelt so viel als in dem Jahres-Durchschnitt des letzten Jahrzehnts angenommen. Der Grund dieser Zunahme liegt in dem Preissturz des Silbers zu Ende 1893, der für Platten den Bezug von Silber vortheilhaft erscheinen ließ. Seit der Preis — zu Anfang 1895 — wieder gestiegen ist, sind auch die Verschiffungen um etwa 30 Proz. wieder zurückgegangen. Zur Ausprägung vollgültiger Münzen findet das Silber in der Hauptsache nur noch in Japan und Mexiko Verwendung. Bestenfalls sind verbrauchte 1894 zu diesem monetären Zwecke rund 300,000 kg im Werthe von 26 Mill. M. D. Ausprägung von Silbergeldmünzen in Deutschland, Oesterreich, England usw. hielt sich im wässigen Grenzen und kommt für die Silberproduktion auch infolge weniger in Betracht, als in der Hauptsache hierzu ältere Münzen und Barrenbestände verwendet wurden. Weniger bekannt ist, daß auch noch in Ostindien, obgleich 1893 die englisch-indischen Münzstätten die Ausprägung eingestellt haben, doch noch verschiedene einheimische Fürsten, 24 an der Zahl, forsühren Silbermünzen zu schlagen. Da in Indien in früheren Jahren durchschnittlich für etwa 100 Mill. M. Silbermünzen ausgeprägt wurden, andererseits darob ein fühlbarer Mangel an Umlaufmitteln herrscht, so könnte diese Abminderung immerhin noch einen ausgleichenden Umfang erreichen. Sie hat indeß gewisse Grenzen. Die Ausprägung nämlich auf private Rechnung unterliegt einer Prägegebühr von 10—20 Proz. und einem eben so hohen Einlagenszoll, den die Eingeborenenstaaten von dem eingehenden Silber erheben. Die Wälzstätten selbst können eine größere Menge nicht in Circulation bringen, weil ihre Münzen nur einen auf das jeweilige Landesgebiet beschränkten Umlauf haben und außerhalb desselben von den öffentlichen Kassen nicht an Zahlungsfähigkeit angenommen werden. Verluhte es je einer der Fürsten, größere Mengen auszubringen, so würden sie bald gegenüber der in Kalkutta oder Bombay geprägten Ruppe Diagio erhalten; schon jetzt sind solche Kurbschereffereyen vorgehanden und führen zu manchen Verlusten und Verberberungsverwungen. Es sind dem auch in den letzten zwei Jahren von den erwünschten 34 Münzstätten kaum für 20 Mill. M. Silbermünzen ausgeprägt worden.

Unser auswärtiger Handel.

Das vom kaiserlichen Statistischen Amte herausgegebene Novemberheft der monatlichen Nachweise über den auswärtigen Handel schließt mit Einrechnung des Gelmetallverkehres in der Einfuhr für den Monat November 1895 mit 30,797,175 (100) kg gegen 29,545,901 (100) kg des gleichen Vorjahresmonats ab, also um 1,251,274 (100) kg mehr. Die Ausfuhr für den Monat November 1895 er giebt 22,170,360 (100) kg gegen 22,074,935 (100) kg des November's im Vorjahre, also um 96,425 (100) kg mehr. Für die Zeit vom Januar bis November einschließlich ist die Einfuhr angegeben für 1895 mit 297,448,468 (100) kg und für 1894 mit 296,166,494 (100) kg, also um 1,281,974 (100) kg mehr. Die Ausfuhr ist für den bemerkten Zeitraum angegeben für 1895 mit 215,695,715 (100) kg und für 1894 mit 208,463,585 (100) kg, also um 7,232,130 (100) kg mehr. An der Mehr-Einfuhr nehmen hauptsächlich Getreide sowie Steinöl und Braumöl, ferner Baum und Nugholz theil. Bei der Ausfuhr weisen namentlich die Textilwaren, die Glas- und Maschinenbranche und die Steinöl eine bemerkenswerthe Steigerung auf, aber auch bei Papier, Glas- und Holzwaren, Lederwaren, Kautschukwaren usw. zeigt sich eine Verstärkung der Ausfuhrmengen. Auch die Ausfuhr von Zucker ist etwas gestiegen. Nach Abzug des Gelmetallverkehres ergibt sich für die abgelaufenen elf Monate der beiden Jahre 1895 und 1894 folgender Abschluß:

Table with 2 columns: Year and Weight (kg). Rows for Einfuhr 1895, Einfuhr 1894, Ausfuhr 1895, Ausfuhr 1894.

Die Einfuhr hat sich also um 1,282,897 (100) kg = 0,5 Proz., die Ausfuhr um 7,233,700 (100) kg = 3,5 Proz. vermehrt.

Der Verkehr mit Dünge- und Futtermitteln.

Am Sonnabend den 28. Dez. traten die Samen- und Futtermittelhändler Berlins zu einer Konferenz zusammen, um zu dem neuen Gesetzentwurf betreffend den Verkehr mit Düngern, Kraftfuttermitteln und Saatzen Stellung zu nehmen. Es wurde einstimmig folgende Resolution beschlossen: "Die am 28. Dez. 1895 zur Verammlung berufenen Samen-, Kraftfutter- und Düngemittelhändler Berlins erklären einstimmig den zur Verprechung vorliegenden Gesetzesentwurf, betreffend die Regelung des Verkehrs in Düngern, Kraftfuttermitteln und Samenarten, als unvereinbar mit den Interessen ihres Handels, als in seinen letzten Konsequenzen schädlich für die Landwirtschaft, und sie erklären sich außer Stande, unter den in diesem Gesetzesentwurf enthaltenen Bestimmungen geschäftlich tätig zu sein. — Sie beschließen ferner, zur Wahrung ihrer drohenden Interessen, die Gründung eines Vereins Berliner Samenhändler und beauftragen die Herren Wülfinger, Fleck, Weg und Werner mit den vorberathenden Schritten für einen







**Wislottentuch.** Ueber das nun und gemeldete Wislottentuch...  
**Wahlrecht.** In Bonn sind die Wahlberechtigten...  
**Ein römischer Obermann.** In der Vorlesung ist überaus...  
**Die Waisenkinder.** In der letzten Nummer...  
**Die Waisenkinder.** In der letzten Nummer...

**New-York, 1. Jan.** Bezüglich der neuen Bonds-Emission...  
**Rheinisch-Westfälischer Kuxenmarkt.** (Wochenbericht...  
**Alte Hanse.** 1875 König Ludwig 8100 8175  
1876 König Ludwig 8100 8175  
1877 König Ludwig 8100 8175  
1878 König Ludwig 8100 8175  
1879 König Ludwig 8100 8175  
1880 König Ludwig 8100 8175  
1881 König Ludwig 8100 8175  
1882 König Ludwig 8100 8175  
1883 König Ludwig 8100 8175  
1884 König Ludwig 8100 8175  
1885 König Ludwig 8100 8175  
1886 König Ludwig 8100 8175  
1887 König Ludwig 8100 8175  
1888 König Ludwig 8100 8175  
1889 König Ludwig 8100 8175  
1890 König Ludwig 8100 8175  
1891 König Ludwig 8100 8175  
1892 König Ludwig 8100 8175  
1893 König Ludwig 8100 8175  
1894 König Ludwig 8100 8175  
1895 König Ludwig 8100 8175  
1896 König Ludwig 8100 8175  
1897 König Ludwig 8100 8175  
1898 König Ludwig 8100 8175  
1899 König Ludwig 8100 8175  
1900 König Ludwig 8100 8175

**\* Antwerpen, 31. Dez.** (Schluss-Bericht) Raffinirtes Typo weiss...  
**Colonnaten. Oelo. Fettwaren.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Raps per 1000 kg netto...  
\* Hamburg, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Bremen, 31. Dez. Schmalz...  
\* Stettin, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Köln, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Paris, 31. Dez. (Schlussbericht) Rindfleisch...  
\* Petersburg, 31. Dez. Talg loco...  
**Külsenfrüchte.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Mais per 1000 kg netto...  
\* Wien, 31. Dez. Mais per Mai-Juni...  
\* London, 1. Jan. Mais ruhig...  
\* Liverpool, 31. Dez. Mais 4/4 höher...  
**Samen.**  
\* Petersburg, 31. Dez. Haant loco...  
**Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 2. Jan.**

**Wahlrecht.** In Bonn sind die Wahlberechtigten...  
**Die Waisenkinder.** In der letzten Nummer...  
**Die Waisenkinder.** In der letzten Nummer...

**Rheinisch-Westfälischer Kuxenmarkt.** (Wochenbericht...  
**Alte Hanse.** 1875 König Ludwig 8100 8175  
1876 König Ludwig 8100 8175  
1877 König Ludwig 8100 8175  
1878 König Ludwig 8100 8175  
1879 König Ludwig 8100 8175  
1880 König Ludwig 8100 8175  
1881 König Ludwig 8100 8175  
1882 König Ludwig 8100 8175  
1883 König Ludwig 8100 8175  
1884 König Ludwig 8100 8175  
1885 König Ludwig 8100 8175  
1886 König Ludwig 8100 8175  
1887 König Ludwig 8100 8175  
1888 König Ludwig 8100 8175  
1889 König Ludwig 8100 8175  
1890 König Ludwig 8100 8175  
1891 König Ludwig 8100 8175  
1892 König Ludwig 8100 8175  
1893 König Ludwig 8100 8175  
1894 König Ludwig 8100 8175  
1895 König Ludwig 8100 8175  
1896 König Ludwig 8100 8175  
1897 König Ludwig 8100 8175  
1898 König Ludwig 8100 8175  
1899 König Ludwig 8100 8175  
1900 König Ludwig 8100 8175

**\* Antwerpen, 31. Dez.** (Schluss-Bericht) Raffinirtes Typo weiss...  
**Colonnaten. Oelo. Fettwaren.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Raps per 1000 kg netto...  
\* Hamburg, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Bremen, 31. Dez. Schmalz...  
\* Stettin, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Köln, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Paris, 31. Dez. (Schlussbericht) Rindfleisch...  
\* Petersburg, 31. Dez. Talg loco...  
**Külsenfrüchte.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Mais per 1000 kg netto...  
\* Wien, 31. Dez. Mais per Mai-Juni...  
\* London, 1. Jan. Mais ruhig...  
\* Liverpool, 31. Dez. Mais 4/4 höher...  
**Samen.**  
\* Petersburg, 31. Dez. Haant loco...  
**Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 2. Jan.**

**Wahlrecht.** In Bonn sind die Wahlberechtigten...  
**Die Waisenkinder.** In der letzten Nummer...  
**Die Waisenkinder.** In der letzten Nummer...

**Rheinisch-Westfälischer Kuxenmarkt.** (Wochenbericht...  
**Alte Hanse.** 1875 König Ludwig 8100 8175  
1876 König Ludwig 8100 8175  
1877 König Ludwig 8100 8175  
1878 König Ludwig 8100 8175  
1879 König Ludwig 8100 8175  
1880 König Ludwig 8100 8175  
1881 König Ludwig 8100 8175  
1882 König Ludwig 8100 8175  
1883 König Ludwig 8100 8175  
1884 König Ludwig 8100 8175  
1885 König Ludwig 8100 8175  
1886 König Ludwig 8100 8175  
1887 König Ludwig 8100 8175  
1888 König Ludwig 8100 8175  
1889 König Ludwig 8100 8175  
1890 König Ludwig 8100 8175  
1891 König Ludwig 8100 8175  
1892 König Ludwig 8100 8175  
1893 König Ludwig 8100 8175  
1894 König Ludwig 8100 8175  
1895 König Ludwig 8100 8175  
1896 König Ludwig 8100 8175  
1897 König Ludwig 8100 8175  
1898 König Ludwig 8100 8175  
1899 König Ludwig 8100 8175  
1900 König Ludwig 8100 8175

**\* Antwerpen, 31. Dez.** (Schluss-Bericht) Raffinirtes Typo weiss...  
**Colonnaten. Oelo. Fettwaren.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Raps per 1000 kg netto...  
\* Hamburg, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Bremen, 31. Dez. Schmalz...  
\* Stettin, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Köln, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Paris, 31. Dez. (Schlussbericht) Rindfleisch...  
\* Petersburg, 31. Dez. Talg loco...  
**Külsenfrüchte.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Mais per 1000 kg netto...  
\* Wien, 31. Dez. Mais per Mai-Juni...  
\* London, 1. Jan. Mais ruhig...  
\* Liverpool, 31. Dez. Mais 4/4 höher...  
**Samen.**  
\* Petersburg, 31. Dez. Haant loco...  
**Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 2. Jan.**

**Wahlrecht.** In Bonn sind die Wahlberechtigten...  
**Die Waisenkinder.** In der letzten Nummer...  
**Die Waisenkinder.** In der letzten Nummer...

**Rheinisch-Westfälischer Kuxenmarkt.** (Wochenbericht...  
**Alte Hanse.** 1875 König Ludwig 8100 8175  
1876 König Ludwig 8100 8175  
1877 König Ludwig 8100 8175  
1878 König Ludwig 8100 8175  
1879 König Ludwig 8100 8175  
1880 König Ludwig 8100 8175  
1881 König Ludwig 8100 8175  
1882 König Ludwig 8100 8175  
1883 König Ludwig 8100 8175  
1884 König Ludwig 8100 8175  
1885 König Ludwig 8100 8175  
1886 König Ludwig 8100 8175  
1887 König Ludwig 8100 8175  
1888 König Ludwig 8100 8175  
1889 König Ludwig 8100 8175  
1890 König Ludwig 8100 8175  
1891 König Ludwig 8100 8175  
1892 König Ludwig 8100 8175  
1893 König Ludwig 8100 8175  
1894 König Ludwig 8100 8175  
1895 König Ludwig 8100 8175  
1896 König Ludwig 8100 8175  
1897 König Ludwig 8100 8175  
1898 König Ludwig 8100 8175  
1899 König Ludwig 8100 8175  
1900 König Ludwig 8100 8175

**\* Antwerpen, 31. Dez.** (Schluss-Bericht) Raffinirtes Typo weiss...  
**Colonnaten. Oelo. Fettwaren.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Raps per 1000 kg netto...  
\* Hamburg, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Bremen, 31. Dez. Schmalz...  
\* Stettin, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Köln, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Paris, 31. Dez. (Schlussbericht) Rindfleisch...  
\* Petersburg, 31. Dez. Talg loco...  
**Külsenfrüchte.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Mais per 1000 kg netto...  
\* Wien, 31. Dez. Mais per Mai-Juni...  
\* London, 1. Jan. Mais ruhig...  
\* Liverpool, 31. Dez. Mais 4/4 höher...  
**Samen.**  
\* Petersburg, 31. Dez. Haant loco...  
**Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 2. Jan.**

**Wahlrecht.** In Bonn sind die Wahlberechtigten...  
**Die Waisenkinder.** In der letzten Nummer...  
**Die Waisenkinder.** In der letzten Nummer...

**Rheinisch-Westfälischer Kuxenmarkt.** (Wochenbericht...  
**Alte Hanse.** 1875 König Ludwig 8100 8175  
1876 König Ludwig 8100 8175  
1877 König Ludwig 8100 8175  
1878 König Ludwig 8100 8175  
1879 König Ludwig 8100 8175  
1880 König Ludwig 8100 8175  
1881 König Ludwig 8100 8175  
1882 König Ludwig 8100 8175  
1883 König Ludwig 8100 8175  
1884 König Ludwig 8100 8175  
1885 König Ludwig 8100 8175  
1886 König Ludwig 8100 8175  
1887 König Ludwig 8100 8175  
1888 König Ludwig 8100 8175  
1889 König Ludwig 8100 8175  
1890 König Ludwig 8100 8175  
1891 König Ludwig 8100 8175  
1892 König Ludwig 8100 8175  
1893 König Ludwig 8100 8175  
1894 König Ludwig 8100 8175  
1895 König Ludwig 8100 8175  
1896 König Ludwig 8100 8175  
1897 König Ludwig 8100 8175  
1898 König Ludwig 8100 8175  
1899 König Ludwig 8100 8175  
1900 König Ludwig 8100 8175

**\* Antwerpen, 31. Dez.** (Schluss-Bericht) Raffinirtes Typo weiss...  
**Colonnaten. Oelo. Fettwaren.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Raps per 1000 kg netto...  
\* Hamburg, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Bremen, 31. Dez. Schmalz...  
\* Stettin, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Köln, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Paris, 31. Dez. (Schlussbericht) Rindfleisch...  
\* Petersburg, 31. Dez. Talg loco...  
**Külsenfrüchte.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Mais per 1000 kg netto...  
\* Wien, 31. Dez. Mais per Mai-Juni...  
\* London, 1. Jan. Mais ruhig...  
\* Liverpool, 31. Dez. Mais 4/4 höher...  
**Samen.**  
\* Petersburg, 31. Dez. Haant loco...  
**Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 2. Jan.**

**Wahlrecht.** In Bonn sind die Wahlberechtigten...  
**Die Waisenkinder.** In der letzten Nummer...  
**Die Waisenkinder.** In der letzten Nummer...

**Rheinisch-Westfälischer Kuxenmarkt.** (Wochenbericht...  
**Alte Hanse.** 1875 König Ludwig 8100 8175  
1876 König Ludwig 8100 8175  
1877 König Ludwig 8100 8175  
1878 König Ludwig 8100 8175  
1879 König Ludwig 8100 8175  
1880 König Ludwig 8100 8175  
1881 König Ludwig 8100 8175  
1882 König Ludwig 8100 8175  
1883 König Ludwig 8100 8175  
1884 König Ludwig 8100 8175  
1885 König Ludwig 8100 8175  
1886 König Ludwig 8100 8175  
1887 König Ludwig 8100 8175  
1888 König Ludwig 8100 8175  
1889 König Ludwig 8100 8175  
1890 König Ludwig 8100 8175  
1891 König Ludwig 8100 8175  
1892 König Ludwig 8100 8175  
1893 König Ludwig 8100 8175  
1894 König Ludwig 8100 8175  
1895 König Ludwig 8100 8175  
1896 König Ludwig 8100 8175  
1897 König Ludwig 8100 8175  
1898 König Ludwig 8100 8175  
1899 König Ludwig 8100 8175  
1900 König Ludwig 8100 8175

**\* Antwerpen, 31. Dez.** (Schluss-Bericht) Raffinirtes Typo weiss...  
**Colonnaten. Oelo. Fettwaren.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Raps per 1000 kg netto...  
\* Hamburg, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Bremen, 31. Dez. Schmalz...  
\* Stettin, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Köln, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Paris, 31. Dez. (Schlussbericht) Rindfleisch...  
\* Petersburg, 31. Dez. Talg loco...  
**Külsenfrüchte.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Mais per 1000 kg netto...  
\* Wien, 31. Dez. Mais per Mai-Juni...  
\* London, 1. Jan. Mais ruhig...  
\* Liverpool, 31. Dez. Mais 4/4 höher...  
**Samen.**  
\* Petersburg, 31. Dez. Haant loco...  
**Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 2. Jan.**

**Wahlrecht.** In Bonn sind die Wahlberechtigten...  
**Die Waisenkinder.** In der letzten Nummer...  
**Die Waisenkinder.** In der letzten Nummer...

**Rheinisch-Westfälischer Kuxenmarkt.** (Wochenbericht...  
**Alte Hanse.** 1875 König Ludwig 8100 8175  
1876 König Ludwig 8100 8175  
1877 König Ludwig 8100 8175  
1878 König Ludwig 8100 8175  
1879 König Ludwig 8100 8175  
1880 König Ludwig 8100 8175  
1881 König Ludwig 8100 8175  
1882 König Ludwig 8100 8175  
1883 König Ludwig 8100 8175  
1884 König Ludwig 8100 8175  
1885 König Ludwig 8100 8175  
1886 König Ludwig 8100 8175  
1887 König Ludwig 8100 8175  
1888 König Ludwig 8100 8175  
1889 König Ludwig 8100 8175  
1890 König Ludwig 8100 8175  
1891 König Ludwig 8100 8175  
1892 König Ludwig 8100 8175  
1893 König Ludwig 8100 8175  
1894 König Ludwig 8100 8175  
1895 König Ludwig 8100 8175  
1896 König Ludwig 8100 8175  
1897 König Ludwig 8100 8175  
1898 König Ludwig 8100 8175  
1899 König Ludwig 8100 8175  
1900 König Ludwig 8100 8175

**\* Antwerpen, 31. Dez.** (Schluss-Bericht) Raffinirtes Typo weiss...  
**Colonnaten. Oelo. Fettwaren.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Raps per 1000 kg netto...  
\* Hamburg, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Bremen, 31. Dez. Schmalz...  
\* Stettin, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Köln, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Paris, 31. Dez. (Schlussbericht) Rindfleisch...  
\* Petersburg, 31. Dez. Talg loco...  
**Külsenfrüchte.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Mais per 1000 kg netto...  
\* Wien, 31. Dez. Mais per Mai-Juni...  
\* London, 1. Jan. Mais ruhig...  
\* Liverpool, 31. Dez. Mais 4/4 höher...  
**Samen.**  
\* Petersburg, 31. Dez. Haant loco...  
**Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 2. Jan.**

**Meteorologische Station in Halle.**

	1. Jan.	2. Jan.
	(0 Uhr 12 Min. ab)	(7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Mitteln...	762.5	761.7
Thermometer Mitteln...	-3.0	-5.0
Rel. Feuchtigkeit...	88%	80%
Wind...	SW	SW
Wassermass der Atmosphäre am 1. Jan. um 7 Uhr...	0.2°C	
Wassermass in der Luft vom 1. Jan. um 2. Jan. um 5 Uhr...	5.9°C	
Wasserhöhe am 2. Jan. 7 Uhr morgens...	0.0 mm.	

**Rheinisch-Westfälischer Kuxenmarkt.** (Wochenbericht...  
**Alte Hanse.** 1875 König Ludwig 8100 8175  
1876 König Ludwig 8100 8175  
1877 König Ludwig 8100 8175  
1878 König Ludwig 8100 8175  
1879 König Ludwig 8100 8175  
1880 König Ludwig 8100 8175  
1881 König Ludwig 8100 8175  
1882 König Ludwig 8100 8175  
1883 König Ludwig 8100 8175  
1884 König Ludwig 8100 8175  
1885 König Ludwig 8100 8175  
1886 König Ludwig 8100 8175  
1887 König Ludwig 8100 8175  
1888 König Ludwig 8100 8175  
1889 König Ludwig 8100 8175  
1890 König Ludwig 8100 8175  
1891 König Ludwig 8100 8175  
1892 König Ludwig 8100 8175  
1893 König Ludwig 8100 8175  
1894 König Ludwig 8100 8175  
1895 König Ludwig 8100 8175  
1896 König Ludwig 8100 8175  
1897 König Ludwig 8100 8175  
1898 König Ludwig 8100 8175  
1899 König Ludwig 8100 8175  
1900 König Ludwig 8100 8175

**\* Antwerpen, 31. Dez.** (Schluss-Bericht) Raffinirtes Typo weiss...  
**Colonnaten. Oelo. Fettwaren.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Raps per 1000 kg netto...  
\* Hamburg, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Bremen, 31. Dez. Schmalz...  
\* Stettin, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Köln, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Paris, 31. Dez. (Schlussbericht) Rindfleisch...  
\* Petersburg, 31. Dez. Talg loco...  
**Külsenfrüchte.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Mais per 1000 kg netto...  
\* Wien, 31. Dez. Mais per Mai-Juni...  
\* London, 1. Jan. Mais ruhig...  
\* Liverpool, 31. Dez. Mais 4/4 höher...  
**Samen.**  
\* Petersburg, 31. Dez. Haant loco...  
**Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 2. Jan.**

**Handel, Gewerbe und Verkehr.**  
Bestellung von Eisenbahnwagen. Wie die Köln. Zig. erzählt, schweben gegenwärtig Verhandlungen zwischen dem Eisenbahnminister und dem Eisenbahnverband wegen Bestellung von rund 12,000 Güterwagen, darunter 4500, deren Lieferung vor einiger Zeit öffentlich verdingt wurde, ohne dass jedoch auf die Angebote ein Zuschlag erfolgt wäre. Die Bestellung von etwa 10,000 Waggons für 1896 war bekanntlich schon seit diesem Herbst, da sich der Wagenmangel erheblich fühlbar machte, beabsichtigt worden. Jetzt ist diese Ziffer noch beträchtlich erhöht worden.  
Die 6proz. Obligationen der Westfälischen Drahtindustrie sind am 1. April fällig und werden den Inhabern der Untertanen in der neuen Form mit 103 realisierbaren Obligationen gegen eine Konvertierungsprämie von 2 Proz. angeboten.  
In der gestrigen Hauptversammlung der Aktionäre der Verlagsanstalt vormals Richter in Hamburg wurde die vorgelegte Rechnung vom Geschäftsjahre genehmigt und Entlastung erteilt. Die Rechnung wies einen Verlust von 100,000 Mark nach, was nach einem Vergleich zwischen der Gesellschaft und der Firma E. Richter & Sohn in Frankfurt a. M. zustande gekommen sei, die bisher notwendige Haftung aus seitens der Minorität nachträglich erteilt wurde. Da die Hälfte der Aktienkapitale verloren sei, so sei laut Artikel 20 des Handelsgesetzbuches die Frage zu stellen, ob die Liquidation der Gesellschaft einzutreten habe. Diese Frage wurde einstimmig verneint.

**Rheinisch-Westfälischer Kuxenmarkt.** (Wochenbericht...  
**Alte Hanse.** 1875 König Ludwig 8100 8175  
1876 König Ludwig 8100 8175  
1877 König Ludwig 8100 8175  
1878 König Ludwig 8100 8175  
1879 König Ludwig 8100 8175  
1880 König Ludwig 8100 8175  
1881 König Ludwig 8100 8175  
1882 König Ludwig 8100 8175  
1883 König Ludwig 8100 8175  
1884 König Ludwig 8100 8175  
1885 König Ludwig 8100 8175  
1886 König Ludwig 8100 8175  
1887 König Ludwig 8100 8175  
1888 König Ludwig 8100 8175  
1889 König Ludwig 8100 8175  
1890 König Ludwig 8100 8175  
1891 König Ludwig 8100 8175  
1892 König Ludwig 8100 8175  
1893 König Ludwig 8100 8175  
1894 König Ludwig 8100 8175  
1895 König Ludwig 8100 8175  
1896 König Ludwig 8100 8175  
1897 König Ludwig 8100 8175  
1898 König Ludwig 8100 8175  
1899 König Ludwig 8100 8175  
1900 König Ludwig 8100 8175

**\* Antwerpen, 31. Dez.** (Schluss-Bericht) Raffinirtes Typo weiss...  
**Colonnaten. Oelo. Fettwaren.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Raps per 1000 kg netto...  
\* Hamburg, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Bremen, 31. Dez. Schmalz...  
\* Stettin, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Köln, 31. Dez. Rindfleisch...  
\* Paris, 31. Dez. (Schlussbericht) Rindfleisch...  
\* Petersburg, 31. Dez. Talg loco...  
**Külsenfrüchte.**  
\* Leipzig, 31. Dez. Mais per 1000 kg netto...  
\* Wien, 31. Dez. Mais per Mai-Juni...  
\* London, 1. Jan. Mais ruhig...  
\* Liverpool, 31. Dez. Mais 4/4 höher...  
**Samen.**  
\* Petersburg, 31. Dez. Haant loco...  
**Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 2. Jan.**

Wie alljährlich, so halte ich auch in diesem Jahre nur einmal und zwar vor Beginn der Inventur,

# Grossen Ausverkauf.

**Winter- u. Sommer-Kleiderstoffe** in Wolle und Halbwole.  
= **Wasch-Stoffe.** =

**Seiden-Waaren** in schwarz und farbig, glatt und gemustert. Sortimente in Mustern und Farben nicht mehr gut fortirt. Einzelne Roben knappen Maasses. — Reste. —

**Ball- u. Gesellschafts-Stoffe** in festen und klaren Geweben. **Tuche u. Buckskins.** Fächer. Schirme. Handsehnle. **Leinen-Waaren.** Handtücher, Wischtücher, Taschentücher, Servietten nicht mehr im Duzen. Einzelne Tisch-tücher. Bezüge. Laken. Hemden. Reste von Inletten, Drollen und Bezugsstoffen.

**Damen-Mäntel, Jaquettes u. Umhänge**

für Winter und Sommer.

Regenmäntel, Staubmäntel, Radmäntel mit Pelz- und Stepp-Futter, Kindermäntel. **Blusen in Wolle und Seide.** Unterröcke. Morgenröcke. Fertige Costume. **Teppiche. Gardinen. Möbelstoffe. Portièren.** Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- und Wollene Decken, Felle.

**Reste von allen Artikeln.**

Sämtliche Waaren sind solid in Qualität und mit billigsten Preisen versehen, zurückgesetzt und hoffe, dass auch bei diesem Ausverkauf die mich Behrenden, wie alljährlich, recht befriedigt werden.

# Bruno Freytag

Halle a. S., Leipziger Strasse 100.

Die Preise sind auf der Rückseite der Etiquettes deutlich mit blauen Zahlen verzeichnet und verstehen sich **rein Netto!**

Für das mir als Dirigent der Dölauer Bergkapelle seit 40 Jahren entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen allen geehrten Gesellschaften, Gattinnen und Söhnen von Dolau und Umgebung herzlich dankend, bitte ich zugleich, daselbe auf meinen Nachfolger, Herrn **Paul Kallert**, freundlichst zu übertragen.

**Ferdinand Liebing,**  
Dirigent a. D. der Dölauer Bergkapelle.

Von Obigem Bezug nehmend, bitte ich, nachdem mir von den hochwohlwollenden beihilflichen Bergkapellisten und der Dölauer Bergkapelle die Dirigentenstelle der Dölauer Bergkapelle übertragen ist, das meine Herrn Vorgänger in so reichem Maasse entgegengebrachte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen. Für gute und gewissenhafte Ausführungen aller an mich ergehenden Aufträge werde ich stets Sorge tragen.

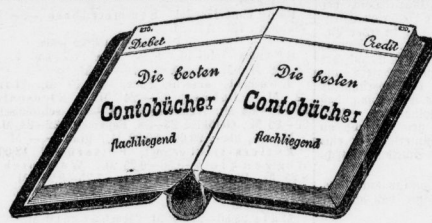
Mit Hochachtung  
**Paul Kallert,** Dirigent der Dölauer Bergkapelle.

**Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-, Mal- u. Zeichenschule**  
Bergstr. 6. **Handarbeitslehrerinnen-Seminar.** Bergstr. 6.  
**Töchter-Pensionat.**  
Der Unterricht beginnt in den versch. Fächern den 2. 6. 8. Januar 1896.  
Neu-Anmeldungen n. entgegen die **Berlich, E. A. Kichling.**

**Masken Atlas, Meter 50 Pfg.**  
**Sammet, Meter 80 Pfg.**  
**Seidenwaaren-Specialgeschäft**  
**Schlenner & Jacoby,** Leipzig, Petersstr. 41.

**Patzenhofer Brauerei,**  
Berlin NO., Landsberger Allee 2427.  
Wir empfehlen neben unserem bekannten „Patzenhofer“ Bier (hochdunkel) unser neuestes Fabrikat  
**„Ceres“ Bier**

ein pikantes, ganz helles Gebräu, aus feinstem Malz und böh. Hopfen hergestellt.  
Zur Vertriebe in Halle a. S. suchen wir mit einem solventen Verleger in Verbindung zu treten.



**Aug. Weddy, Leipziger Str. 22.**  
**Geschäftsbücher.**

**Einkommensteuer!**

Ein treuer Rathgeber zur Selbstanschätzung ist das im Verlage von **A. Bissath in M. Gladbach** erscheinende Werkchen

**Brenken, (acht Ober-Reg.-Mats), Populäre Anleitung**  
zur Ausfüllung der

**Steuererklärung und Vermögensanzeige.**

Preis nur **Mk. 1**

Besitzendes Wertchen ist nach den Urtheilen vieler hochangesehener und nachsehender Persönlichkeiten und den Stimmen der Presse ein geradezu unentbehrliches Handbüchlein zur Abgabe einer richtigen Steuererklärung.

Es verläumt deshalb niemand, sich dieses für jeden Steuerzahler hochwichtige Werkchen anzuschaffen, was ja bei dem außerordentlich billigen Preise jedermann ermöglicht ist.

Bestellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen.

**V. Birkholz,** Berlin S.W. 61  
Belle-Alliance-Platz 6a

**Grösstes Deutsches Schlittschuhlager**

und Erstes Special-Geschäft für den Eisport  
empfiehlt für die Saison 1895/96 **30,000 Paar Schlittschuhe** in 120 hervorragenden Systemen, **5000 Paar Norweg. Schlittschuhe** sowie **Schwed. Rennwolf, Knöchelhalter und Fähräder,**  
Illustrirte Preisliste gratis und franco. Umtausch gestattet. (ad)

Zur **Capitals-Anlage**  
können wir ausser anderen soliden Werthen auch  
**3 1/2 % Pfandbriefe**  
der **Hamb. Hypoth.-Bank,**  
der **Deutsch. Hyp.-B., Berlin**  
und anderer Hypotheken-Banken  
bestens empfehlen und vom Lager  
jederzeit **kostenfrei** abgeben.  
**Ernst Haassengier & Co.,**  
Bankgeschäft, Gr. Steinstr. 10. (d)

**Fr. Starke**  
R. Mühlmann's Buchhandlung,  
Gr. Ulrichstr. 20,  
nimmt **Abonnement's** an auf sämmtliche Zeitschriften und **Belegblätter.**

**Man kauft**  
neue und gebrauchte Möbel  
jeder Art in größter Auswahl u.  
zu billigen Preisen nur bei  
**Friedrich Peileke,**  
Geißstraße 25.

**Gebrauchte Badens, Con-**  
**torz u. Restaurations-Ein-**  
**richtungen, Pianinos und**  
dergl. m. kauft stets  
**Friedrich Peileke,**  
Geißstraße 25.

**Gebrauchte Möbel**  
j. Art, sow. ganze Nachlässe kauft stets  
**Friedrich Peileke,**  
Geißstraße 25.

**Meinen Mitmenschen,**  
welche an Magenbeschwerden, Ver-  
**dauungschwäche, Appetitmangel u.**  
leiden, theile ich herzlich gern und un-  
entgeltlich mit, wie sehr ich selbst  
daran gelitten, und wie ich hieron  
beheilt wurde. **Dalton's D. Kapseln** in  
Schreiberei (Niederlage).

Für den Angelegenheit verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 2 Beiliegern.